

Modulübersicht MA-MD des Vorbereitungslehrgangs psychiatrische Pflege und Betreuung (VLG PSY)

Erläuterungen zum Aufbau und Ablauf des Vorbereitungslehrganges	2
Aufnahmebedingungen für den VLG PSY	2
Modul A: Pflege und Betreuung	3
Modul B: Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen	5
Modul C: Alltagsgestaltung.....	7
Modul D: Berufsrolle.....	9
Anhang: Modulbeschreibungen M01-M06.....	12
M01: Professionelles Arbeiten in der psychiatrischen Pflege und Betreuung ..	12
M02: Potenzial- und Lebensweltorientierung.....	14
M03: Risikomanagement in der psychiatrischen Pflege und Betreuung	16
M04: Förderung der Alltagsbewältigung und Selbstfürsorge	19
M05: Schnittstellen und Rollen in der psychiatrischen Versorgung.....	21
M06: Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung «Psychiatrische Pflege und Betreuung»	23
Weiterführende Informationen.....	24
Pädagogisch-didaktische Haltung.....	24
* Verwendete Begriffe.....	24



Erläuterungen zum Aufbau und Ablauf des Vorbereitungslehrganges

Am Berner Bildungszentrum Pflege können alle vier Module A-D des Vorbereitungslehrgang für psychiatrische Pflege und Betreuung (VLG PSY) abgeschlossen werden:

- Modul A «Pflege und Betreuung»
- Modul B «Pflege und Betreuung in herausfordernden Situationen»
- Modul C «Alltagsgestaltung»
- Modul D «Berufsrolle»

Der VLG PSY wird, den pädagogischen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Berner Bildungszentrum Pflege entsprechend, in fünf standardisierten Modulen M01-M05 und zusätzlichen fünf Modulabschluss- und Prüfungsvorbereitenden-Tagen angeboten (M06):

- M01 «Professionelles Arbeiten in der psychiatrischen Pflege und Betreuung»
- M02 «Potential- und Lebensweltorientierung»
- M03 «Risikomanagement in der psychiatrischen Pflege und Betreuung»
- M04 «Förderung der Alltagsbewältigung und Selbstfürsorge»
- M05 «Schnittstellen und Rollen in der psychiatrischen Versorgung»
- M06 «Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung "Psychiatrische Pflege und Betreuung»

Es gibt vier verschiedene Möglichkeiten den VLG PSY am Berner Bildungszentrum Pflege zu absolvieren:

1. In einem standardisierten Ablauf/Aufbau der Module über den Zeitraum von 13 Monaten
2. In einem standardisierten Ablauf/Aufbau der Module über den Zeitraum von 22 Monaten
3. Frei modularisiert innerhalb von fünf Einzelmodulen (M01-M05), welche mit einem Zertifikat in psychiatrischer Pflege und Betreuung abgeschlossen werden, und einem anschliessenden Passerelle-Modul zum VLG PSY. Bis zum Abschluss dauert es hier mindestens drei Jahre und beinhaltet 45 Lehrstunden mehr als die standardisierten Lehrgänge.
4. Verkürzter Lehrgang für Fachpersonen mit einem EFZ FaGe/FaBe und zusätzliche einem Fachausweis durch eine eidgenössische Berufsprüfung im Pflegebereich, oder einem Abschluss als Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF/FH. Ihnen werden 40 Lehrstunden im Präsenzunterricht erlassen, welche sie im Selbststudium erarbeiten. Es werden alle Modulabschlüsse absolviert.

Aufnahmebedingungen für den VLG PSY

Berufliche Tätigkeit in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen, sowie eine der folgenden Grundausbildungen:

- ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit,
- ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Fachfrau oder Fachmann Betreuung (mit Ausnahme der Fachrichtung Kinderbetreuung),
- einen Fähigkeitsausweis in praktischer Krankenpflege des Schweizerischen Roten Kreuzes (FA SRK),
- oder einen gleichwertigen Abschluss

Die Zulassung zur eidg. Berufsprüfung psychiatrische Pflege und Betreuung muss von den Teilnehmenden selbst geprüft werden. Informationen dazu finden sich in der entsprechenden Prüfungsordnung der EP-Santé (www.epsante.ch). Für Fragen kann auch gerne die Kursleitung des VLG PSY kontaktiert werden (www.bzpflege.ch).



Modul A: Pflege und Betreuung

Titel	Modul A: Pflege und Betreuung
<p>Handlungskompetenzen Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 1 Qualifikationsprofil, S. 10 (www.epsante.ch, 2021)</p>	<p>A.1 Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit pflegen und betreuen. A.2 Klientinnen und Klienten ressourcen- und personenorientiert unterstützen. A.3 Die Kommunikation personenzentriert gestalten. A.4 Definierte Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen A.5 Definierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen</p>
<p>Modulabschluss Vorbereitungslehrgang Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 3, S. 20 (www.epsante.ch, 2021)</p>	<p>Teil 1 Mini-Cases: schriftliches Bearbeiten beschriebener Praxissituationen zu den Themenfeldern Psychiatrie, Psychopathologie, Beziehungsgestaltung, Kommunikation.</p> <p>Teil 2 Dokumentation Praxistransfer: Eine Patientensituation wird gestützt auf die Modulinhalte beschrieben und in Bezug zur gegebenen Pflegeplanung und dem konkreten Handeln gesetzt.</p>
<p>Handlungskompetenzbereich Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 2, S. 11 (www.epsante.ch, 2021)</p>	<p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung pflegt und betreut Menschen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Sie übernimmt spezifische Aufgaben im Pflegeprozess und orientiert ihr Handeln an der Pflege- bzw. Betreuungsplanung. Sie gestaltet die tägliche Pflege und Betreuung unter Beachtung der aktuellen Symptomatik, Ressourcen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung integriert personenzentrierte Lösungsansätze und nutzt die Erfahrungen und das Wissen der Klientinnen und Klienten bei der Pflege und Betreuung und bei der Gestaltung des Behandlungs- und Betreuungsprozesses. Sie erkennt, erhält und fördert die Ressourcen der Klientinnen und Klienten mit dem Ziel, deren Eigenständigkeit zu stärken.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung führt <i>delegierte*</i> Aufgaben der Bezugspersonenarbeit aus. Sie gestaltet und reflektiert ihre Beziehung zu Klientinnen und Klienten professionell. Sie nimmt die individuelle Situation der Klientinnen und Klienten, deren Gefühle und Erleben wahr. Sie ist in der unterstützenden Beziehung fähig, sich auf die Welt Anderer einzulassen und versucht, diese zu verstehen, zu begleiten. Sie lebt und pflegt eine authentische und kongruente Beziehung und unterstützt Klientinnen und Klienten bei der Formulierung ihres Erlebens und ihrer Bedürfnisse und Anliegen. Sie kommuniziert situationsgerecht und personenzentriert und setzt Kommunikationsformen gezielt ein.</p>



	<p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung bezieht Angehörige und/oder Mitglieder des Helfernetzes in die Pflege und Betreuung ein. Sie evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der getroffenen Massnahmen unter Einbezug der betroffenen Person, entwickelt mit dieser zusammen alternative Lösungsvorschläge und schlägt diese zur Umsetzung vor.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung dokumentiert ihre Beobachtungen und bespricht diese mit der <i>zuständigen diplomierten Pflegefachperson HF^{1**}</i>. Sie arbeitet mit Peers (Psychiatrieerfahrenen) zusammen und nutzt und stärkt den Peer-Support. Sie reflektiert die eigene Haltung im Hinblick auf eine partnerschaftliche Gestaltung der Pflege und Betreuung.</p> <p>¹ Pflegefachpersonen FH sind selbstverständlich mitgemeint.</p> <p><i>Anmerkung Berner Bildungszentrum Pflege:</i> <i>*Die Aufgabenbereiche der Bezugspersonenarbeit werden je nach Arbeitsbereich und Funktion, gemäss Kompetenzprofil der Fachperson, definiert.</i> <i>** Je nach Vorbildung und Arbeitsbereich und dessen Skill und Grade-Mix, werden Beobachtungen und Absprachen mit den entsprechenden Fachpersonen HF/FH aus dem Bereich Gesundheit und Soziales getroffen.</i></p>
<p>Lerninhalte Berufliche Handlungskompetenzen stammen aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 1, S. 10 (www.epsante.ch, 2021), mit übergeordneten Lerninhalten ergänzt (kursiv).</p>	<p>Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit pflegen und betreuen (Berufliche Handlungskompetenz A.1):</p> <ol style="list-style-type: none"><i>Geschichte der psychiatrischen Pflege und Betreuung: Von den Anfängen der psychiatrischen Betreuung bis zur Recovery- und Stimmenhörbewegung</i><i>Symptome und Psychopathologie ausgewählter psychiatrischer Krankheiten</i> <p>Klientinnen und Klienten ressourcen- und personenorientiert unterstützen (Berufliche Handlungskompetenz A.2):</p> <ol style="list-style-type: none"><i>Potential- und Lebensweltorientierung, unter Einbezug der Angehörigen und des Helfernetzes</i><i>Erfahrungs-(Ressourcen-)orientiertes Arbeiten und die Zusammenarbeit mit Expert*innen aus Erfahrung</i> <p>Die Kommunikation personenzentriert gestalten (Berufliche Handlungskompetenz A.3):</p> <ol style="list-style-type: none"><i>Situationsgerechte- und personenzentrierte Kommunikations- und Interaktionsformen</i><i>Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe</i> <p>Definierte Aufgaben im Pflegeprozess übernehmen (Berufliche Handlungskompetenz A.4):</p> <ol style="list-style-type: none"><i>Systematisches- und prozessorientiertes Arbeiten</i><i>Pflegediagnostik und Klassifikationssysteme</i>



	Definierte Aufgaben in der Bezugspersonenarbeit übernehmen (Berufliche Handlungskompetenz A.5): a. <i>Professionelle Beziehungsgestaltung</i> b. <i>Bezugspersonenarbeit in verschiedenen Settings</i>
Lern- und Lehrformen	Blended Learning, Skills Training, Praxistransferaufgaben
Studienzeit	Präsenzstudium 78 Std. Begleitetes Selbststudium 85 Std. <hr/> Gesamtstudienzeit in Lernstunden 153 Std.
Anerkennung	Das Modul A «Pflege und Betreuung» ist ein Bestandteil des Vorbereitungslehrganges zur eidgenössischen Berufsprüfung «Psychiatrische Pflege und Betreuung». Die eidgenössische Berufsprüfung wird durch die EP-Santé organisiert. Entsprechende Unterlagen, wie die Prüfungsordnung und deren Wegleitung inkl. der Prüfungszulassungsbedingungen, finden sich auf der Homepage der EP-Santé.
Gültigkeitsdauer	Für eine Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung bleibt der Modulabschluss während fünf Jahren gültig.
Bemerkungen	Das vorliegende Modul A beinhaltet 45 Lernstunden des Moduls <i>M01 «Professionelles Arbeiten in der psychiatrischen Pflege und Betreuung»</i> , das ganze Modul <i>M02 «Potential- und Lebensweltorientierung»</i> à 90 Lernstunden, sowie 2/5 des Moduls <i>M06 «Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung»</i> im Umfang von 18 Lernstunden.

Modul B: Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen

Titel	Modul B: Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen
Handlungskompetenzen Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 1 Qualifikationsprofil, S. 10 (www.epsante.ch , 2021)	B.1 Krisen als besondere Lebenssituation erkennen B.2 Psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen B.3 Definierte Aufgaben in der Begleitung von Menschen in psychiatrischen Krisen- und Notfallsituationen übernehmen
Kompetenznachweis Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 3, S. 24 (www.epsante.ch , 2021)	Mini-Cases: mündliches Bearbeiten beschriebener Praxissituationen zu den Themenfeldern des Moduls.



<p>Handlungskompetenzbereich Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 2, S. 11-12 (www.epsante.ch, 2021)</p>	<p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung pflegt und betreut Klientinnen und Klienten mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit in anspruchsvollen Situationen. Sie erkennt die Bedeutung psychiatrischer Krisen für die betroffenen Klientinnen und Klienten. Sie erkennt Ängste, nimmt diese ernst und setzt angstmildernde Interventionen gemäss Pflegeplanung ein. Sie handelt und kommuniziert deeskalierend, situationsgerecht und personenzentriert.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung begleitet Menschen in psychischen Krisen- und Notfallsituationen. Sie erkennt die Anzeichen einer Krisen- bzw. Notfallsituation und reagiert entsprechend. Sie wendet definierte, strukturierte Assessmentinstrumente an, nimmt eine erste Einschätzung vor und bespricht die Ergebnisse mit der zuständigen Fachperson. Sie erkennt die Ressourcen der Klientinnen und Klienten und ihres sozialen Umfeldes und zieht diese in die Bewältigung von Krisensituationen mit ein. Sie schlägt Anpassungen in der Pflege und Betreuung vor.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung wirkt bei der Durchführung von freiheitsbeschränkenden Massnahmen mit und betreut Klientinnen und Klienten während einer freiheitsbeschränkenden Massnahme. Sie wirkt bei der Intensivbetreuung und der Deeskalation mit und wendet in Koordination mit dem Team geeignete Strategien an. Sie ist an der Reflexion und Nachbereitung von Krisen- und Notfallsituationen sowie an der Erarbeitung situationsbezogener Präventions- und Deeskalationsstrategien beteiligt.</p>
<p>Lerninhalte Berufliche Handlungskompetenzen stammen aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 1, S. 10 (www.epsante.ch, 2021), mit übergeordneten Lerninhalten ergänzt (<i>kursiv</i>).</p>	<p>Krisen als besondere Lebenssituation erkennen (berufliche Handlungskompetenz B.1):</p> <ul style="list-style-type: none">a. <i>Transitionen</i>b. <i>Stress- und Konfliktmanagement</i>c. <i>Symptome und Psychopathologie ausgewählter psychiatrischer Krankheiten</i> <p>B.2 Psychiatrische Krisen- und Notfallsituationen erkennen (berufliche Handlungskompetenz B.2):</p> <ul style="list-style-type: none">a. <i>Krisen- und Notfallsituationen</i>b. <i>Selbstgefährdendes Verhalten</i>c. <i>Suizidalität</i>d. <i>Aggressions- und Deeskalationstheorien</i> <p>B.3 Definierte Aufgaben in der Begleitung von Menschen in psychiatrischen Krisen- und Notfallsituationen übernehmen (berufliche Handlungskompetenz B.3):</p> <ul style="list-style-type: none">a. <i>Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag</i>b. <i>Nachbetreuung von Krisen- und Notfallsituationen</i>c. <i>Rechte und Pflichten</i>d. <i>Freiheitseinschränkende Massnahmen</i>
<p>Lern- und Lehrformen</p>	<p>Blended Learning, Skills Training, Praxistransferaufgaben</p>



Studienzeit	Präsenzstudium (PS) 44 Std. <u>Begleitetes Selbststudium (BS)</u> 55 Std. Gesamtstudienzeit in Lernstunden (LS) 99 Std.
Anerkennung	Das Modul B «Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen» ist ein Bestandteil des Vorbereitungslehrganges zur eidgenössischen Berufsprüfung «Psychiatrische Pflege und Betreuung». Die eidgenössische Berufsprüfung wird durch die EP-Santé organisiert. Entsprechende Unterlagen, wie die Prüfungsordnung und deren Wegleitung inkl. der Prüfungszulassungsbedingungen, finden sich auf der Homepage der EP-Santé.
Gültigkeitsdauer	Für eine Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung bleibt der Modulabschluss während fünf Jahren gültig.
Bemerkungen	Das vorliegende Modul B beinhaltet das ganze Modul M03 «Risikomanagement in der psychiatrischen Pflege und Betreuung» à 90 Lernstunden, sowie 1/5 des Moduls M06 «Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung» im Umfang von 9 Lernstunden.

Modul C: Alltagsgestaltung

Titel	Modul C: Alltagsgestaltung
Handlungskompetenzen Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 1 Qualifikationsprofil, S. 10 (www.epsante.ch , 2021)	C.1 Klientinnen und Klienten in der Bewältigung des Alltags unterstützen C.2 Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung begleiten. C.3 Klientinnen und Klienten bei der Ausübung lebenspraktischer Aktivitäten begleiten und fördern.
Kompetenznachweis Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 3, S. 27 (www.epsante.ch , 2021)	Schriftliche Planung und mündliche Präsentation einer Praxisarbeit. Diese setzt bei den im Modul erarbeiteten Inhalten an und fokussiert auf die relevanten Überlegungen für die Einführung in die Praxis, namentlich Situationsanalyse, Adressantenanalyse, gruppendynamische Aspekte, Möglichkeiten der Institution.
Handlungskompetenzbereich Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 2, S. 12 (www.epsante.ch , 2021)	Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung unterstützt Klientinnen und Klienten in der Bewältigung des Alltags und begleitet diese in der Alltagsgestaltung. Sie plant und leitet ausgewählte milieuthérapeutische und alltagspraktische Gruppenaktivitäten ressourcenorientiert und berücksichtigt gruppendynamische Prozesse bei Menschen mit Beeinträchtigungen ihrer psychischen Gesundheit.



	<p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung reflektiert und dokumentiert durchgeführte Gruppenaktivitäten gemeinsam mit den begleiteten Menschen und entwickelt mit diesen wo nötig alternative Gestaltungsmöglichkeiten von Gruppenaktivitäten.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung führt delegierte Interventionen unter Achtung der individuellen Voraussetzungen und Werte der Klientinnen und Klienten durch und stärkt diese darin, ihre Anliegen und Bedürfnisse einzubringen.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung fördert und begleitet Klientinnen und Klienten in lebenspraktischen Aktivitäten und trainiert mit ihnen entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatengerecht. Sie unterstützt die Klientinnen und Klienten darin, für sie passende Lösungen selber zu entwickeln. Sie erkennt und achtet dabei die Fähigkeiten und Grenzen der Klientinnen und Klienten.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung gestaltet die Beziehung mit den Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung partnerschaftlich. Sie vereinbart gemeinsam mit ihnen Ziele und Massnahmen der Zusammenarbeit und integriert die Lösungsansätze und Erfahrungen der Klientinnen und Klienten in den Prozess. Sie unterstützt die Klientinnen und Klienten im Verfolgen ihrer Ziele.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung richtet ihr Handeln auf die aktuelle Beeinträchtigung, die aktuelle Pflegesituation, den Unterstützungsbedarf und die Ressourcen der Klientinnen und Klienten aus. Sie evaluiert die Praktikabilität und die Sinnhaftigkeit der Massnahmen der Alltagsgestaltung unter Einbezug der betroffenen Person und entwickelt mit dieser alternative Lösungsvorschläge.</p>
<p>Lerninhalte Berufliche Handlungskompetenzen stammen aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 1, S. 10 (www.epsante.ch, 2021), mit übergeordneten Lerninhalten ergänzt (<i>kursiv</i>).</p>	<p>Klientinnen und Klienten in der Bewältigung des Alltags unterstützen (berufliche Handlungskompetenz C.1):</p> <ol style="list-style-type: none">a. <i>Millieuthapie</i>b. <i>Gruppendynamik/Gruppenleitung</i> <p>Klientinnen und Klienten in der Alltagsgestaltung begleiten (berufliche Handlungskompetenz C.2):</p> <ol style="list-style-type: none">a. <i>Selbstbestimmung und Teilhabe/Partizipation</i>b. <i>Personenzentrierte- und ressourcenorientierte Interaktion</i> <p>Klientinnen und Klienten bei der Ausübung lebenspraktischer Aktivitäten begleiten und fördern (berufliche Handlungskompetenz C.3):</p> <ol style="list-style-type: none">a. <i>Empowerment</i>b. <i>Symptome und Psychopathologie ausgewählter psychiatrischer Krankheiten</i>



Lern- und Lehrformen	Blended Learning, Skills Training, Praxistransferaufgaben
Studienzeit	Präsenzstudium (PS) 44 Std. Begleitetes Selbststudium (BS) 55 Std. Gesamtstudienzeit in Lernstunden (LS) 99 Std.
Anerkennung	Das Modul C «Alltagsgestaltung» ist ein Bestandteil des Vorbereitungslehrganges zur eidgenössischen Berufsprüfung «Psychiatrische Pflege und Betreuung». Die eidgenössische Berufsprüfung wird durch die EP-Santé organisiert. Entsprechende Unterlagen, wie die Prüfungsordnung und deren Wegleitung inkl. der Prüfungszulassungsbedingungen, finden sich auf der Homepage der EP-Santé.
Gültigkeitsdauer	Für eine Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung bleibt der Modulabschluss während fünf Jahren gültig.
Bemerkungen	Das vorliegende Modul C beinhaltet das ganze Modul M04 «Förderung der Alltagsbewältigung und Selbstfürsorge» à 90 Lernstunden, sowie 1/5 des Moduls M06 «Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung» im Umfang von 9 Lernstunden.

Modul D: Berufsrolle

Titel	Modul D: Berufsrolle
Handlungskompetenzen Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 1 Qualifikationsprofil, S. 10 (www.epsante.ch , 2021)	D.1 Die eigene berufliche Identität reflektieren und sich weiterentwickeln. D.2 Die Rolle im intra- und interprofessionellen Team gestalten. D.3 Ethische Dilemmata wahrnehmen und mit dem persönlichen Wertesystem in Beziehung bringen. D.4 Anleitungs- und Ausbildungsaufgaben im Team und in der beruflichen Grundbildung wahrnehmen. D.5 Zur Qualitätsentwicklung beitragen.
Kompetenznachweis Teil 1 aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 3, S. 34 (www.epsante.ch , 2021)	Teil 1 Gruppendiskussion über vorgegebene berufstypische Situationen mit Bezug zu den Inhalten des Moduls. Teil 2 <i>Multiple Choice Test (Keine Vorgabe aus Wegleitung zur Prüfungsordnung der OdASanté)</i>
Handlungskompetenzbereich Aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung,	Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung reflektiert die eigene berufliche Identität und entwickelt sich weiter. Sie erkennt ihre persönlichen Fähigkeiten und übernimmt Verantwortung für das eigene Lernen und für die eigene



<p>Anhang 2, S. 12-13 (www.epsante.ch, 2021)</p>	<p>fachliche Weiterbildung. Sie beurteilt sich selbst und die beruflichen Handlungssituationen kritisch und passt ihr Verhalten und Handeln entsprechend an. Sie erkennt den eigenen Weiterbildungsbedarf, ergreift selbständig Massnahmen und bezieht praxisorientierte Fachliteratur in ihre Reflexion ein. Sie ist sich ihrer Emotionen, Werte und Vorstellungen bewusst.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung hält den eigenen Kompetenzbereich ein und stimmt die Aufgabenerfüllung innerhalb des intra- und interprofessionellen Teams ab. Sie erfasst und nutzt die Ressourcen der Teammitglieder und bezieht diese in die Lösungsfindung ein. Sie erkennt eigene Grenzen.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung arbeitet im intra- und interprofessionellen Team mit verschiedenen Berufspersonen zusammen. Sie beurteilt sich selbst und die eigene Rolle im Team kritisch. Sie ist konstruktiv in der Auseinandersetzung mit dem Team. Sie geht Konflikte an, sucht aktiv nach Lösungen und passt ihr Verhalten und Handeln entsprechend an. Ethische Dilemmata bespricht sie lösungsorientiert im intra- und interprofessionellen Team.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung begleitet Lernende der beruflichen Grundbildung und Praktikanten. Sie unterstützt diese in ihren Lernprozessen gezielt und individuell. Sie gibt konstruktives, unterstützendes Feedback für das Lernen und unterstützt Lernende im fachspezifischen Alltag bei Transferfragen von Lerninhalten. Sie unterstützt neue Mitarbeitende bei fachspezifischen Fragen.</p> <p>Die Fachfrau in psychiatrischer Pflege und Betreuung trägt zur Qualitätsentwicklung bei. Sie setzt Qualitätsrichtlinien um und wendet Instrumente der Qualitätssicherung an. Sie erfasst Situationen von verschiedenen Anspruchsgruppen und leistet eigene Beiträge zur Optimierung der Qualität.</p>
<p>Lerninhalte Berufliche Handlungskompetenzen stammen aus der Wegleitung zur Prüfungsordnung BP Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung, Anhang 1, S. 10 (www.epsante.ch, 2021), mit übergeordneten Lerninhalten ergänzt (kursiv).</p>	<p>Die eigene berufliche Identität reflektieren und sich weiterentwickeln (berufliche Handlungskompetenz D.1):</p> <ul style="list-style-type: none">c. <i>Berufliche Identität und - Weiterentwicklung</i>d. <i>Schritte der Reflexion</i> <p>Die Rolle im intra- und interprofessionellen Team gestalten (berufliche Handlungskompetenz D.2):</p> <ul style="list-style-type: none">a. <i>Berufsrolle</i>b. <i>Psychiatrische Versorgungsmodelle, Versorgungsstrukturen und Patientenwege</i> <p>Ethische Dilemmata wahrnehmen und mit dem persönlichen Wertesystem in Beziehung bringen (berufliche Handlungskompetenz D.3):</p> <ul style="list-style-type: none">a. <i>Persönliche Wertesysteme / Ethische Dilemmata</i>



	<p><i>b. Symptome und Psychopathologie ausgewählter psychiatrischer Krankheiten</i></p> <p>Anleitungs- und Ausbildungsaufgaben im Team und in der beruflichen Grundbildung wahrnehmen (Berufliche Handlungskompetenz D.4):</p> <p><i>a. Anleitung- und Ausbildungsaufgaben</i> <i>b. Konstruktive Feedback-Kultur</i></p> <p>Zur Qualitätsentwicklung beitragen (berufliche Handlungskompetenz D.5):</p> <p><i>a. Grundlagen des Qualitätsmanagements</i> <i>b. Betriebliche Konzepte und Rechte und Pflichten von Mitarbeitenden</i></p>
Lern- und Lehrformen	Blended Learning, Skills Training, Praxistransferaufgaben
Studienzeit	Präsenzstudium (PS) 64 Std. Begleitetes Selbststudium (BS) 80 Std. Gesamtstudienzeit in Lernstunden (LS) 144 Std.
Anerkennung	Das Modul D «Berufsrolle» ist ein Bestandteil des Vorbereitungslehrganges zur eidgenössischen Berufsprüfung «Psychiatrische Pflege und Betreuung». Die eidgenössische Berufsprüfung wird durch die EP-Santé organisiert. Entsprechende Unterlagen, wie die Prüfungsordnung und deren Wegleitung inkl. der Prüfungszulassungsbedingungen, finden sich auf der Homepage der EP-Santé.
Gültigkeitsdauer	Für eine Zulassung zur eidgenössischen Berufsprüfung bleibt der Modulabschluss während fünf Jahren gültig.
Bemerkungen	Das vorliegende Modul D beinhaltet 45 Lernstunden des Moduls <i>M01 «Professionelles Arbeiten in der psychiatrischen Pflege und Betreuung»</i> , das ganze Modul <i>M05 «Schnittstellen und Rollen in der psychiatrischen Versorgung»</i> à 90 Lernstunden, sowie 1/5 des Moduls <i>M06 «Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung»</i> im Umfang von 9 Lernstunden.

Anhang: Modulbeschreibungen M01-M06

M01: Professionelles Arbeiten in der psychiatrischen Pflege und Betreuung

Einleitung

Das Modul «Professionelles Arbeiten in der psychiatrischen Pflege und Betreuung» kann sowohl als Einzelmodul wie auch als Teil einer unserer Lehrgänge in psychiatrischer Pflege und Betreuung absolviert werden. Das Modul eignet sich für Ein- oder Wiedereinsteiger*innen in die Arbeit mit Menschen mit psychischen Gesundheitseinschränkungen. Diplomierten Pflegefachpersonen HF/FH, welche einen Lehrgang bei uns besuchen, werden die Präsenztage dieses Moduls erlassen. Sie erarbeiten, nach Bedarf, die Inhalte im Selbststudium über E-Learning. Wünschen sie trotzdem das Modul zu besuchen, z.B. nach einer längeren beruflichen Auszeit, ist dies selbstverständlich möglich.

Kompetenzen

Sie übernehmen definierte Aufgaben im Pflegeprozess von Klient*innen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Sie pflegen, betreuen und dokumentieren prozessorientiert. Sie bauen zielführend eine authentische Beziehung zu ihren Klient*innen auf. Sie evaluieren die Beziehung und begründen Ihr Handeln theoriegeleitet. Sie wenden Kommunikationsformen personenzentriert und situationsgerecht an und erweitern ihre Setting spezifische Fachsprache.

Modulziele

Sie erfassen psychiatrische Patientensituationen und wenden hierfür geeignete Kommunikationsformen an.

Sie planen die Pflege und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ihrer Rolle entsprechend, unter Berücksichtigung und/oder Verwendung des pflegediagnostischen Prozesses.

Sie gestalten eine authentische und kongruente Beziehung mit den Klient*innen und unterstützen diese (personenzentriert und situationsgerecht) im Formulieren ihrer Bedürfnisse/Anliegen und beziehen sie aktiv in den Behandlungsprozess mit ein.

Sie erkennen klinische Veränderungen bei Menschen mit psychischen Krankheiten und dokumentieren den Verlauf fachgerecht.

Sie begründen ihr Handeln und reflektieren es kontinuierlich und theoriegeleitet.

Sie arbeiten systematisch mit relevanten und bedeutungsvollen Zielen in der psychiatrischen Pflege und Betreuung.

Sie überprüfen und sichern ihre Pflegequalität kontinuierlich.

Sie unterstützen Lernende in ihrem Lernprozess gezielt und wenden entsprechende Kommunikations- und Feedbackformen an.

Sie präsentieren und dokumentieren Fallsituationen kompetent und fachgerecht.

Lerninhalte

- Psychiatrische Versorgung und Therapien
- Salutogenese und Genesungsorientierung
- Professionelle Beziehungsgestaltung
- Kommunikationsstrategien und konstruktives Feedback
- Personenzentrierte Gesprächsführung
- Systematisches, prozessorientiertes Arbeiten
- Grundlagen für theoriegeleitetes Arbeiten
- Aktivitäten des täglichen Lebens Fokus psychische Gesundheit
- Pflegephänomene benennen
- Pflegeplanung und -dokumentation
- Klassifikationssysteme der Pflege und Betreuung, Pflegediagnostik
- Bezugspersonensysteme
- Fachsprache in der Pflege und Betreuung
- Schritte der Reflexion



	<ul style="list-style-type: none">• Qualitätsentwicklung• Anleitungs- und Ausbildungsaufgaben• Fachliteratur und andere Unterstützungsmöglichkeiten• Einführung in psychiatrischer Fachsprache, Klassifikationssysteme und Diagnosen <p>Zugang E-Learning:</p> <p>Basiswissen 1: «Psychiatrische Pflege und Betreuung»</p> <ul style="list-style-type: none">• Psychische Gesundheit und Genesungsorientierung• Beziehungsgestaltung und Reflexion• Systematisches, prozessorientiertes Arbeiten• Psychiatrische Versorgung• Rechte und Pflichten <p>Basiswissen 2: «Psychiatrische Beeinträchtigungen und Krankheiten»</p> <ul style="list-style-type: none">• Psychiatrische Klassifikationssysteme und Diagnosen• Standardisierte Erfassung und Dokumentation eines psychopathologischen Befundes• Ausgewählte psychiatrische Diagnosen klassifiziert nach ICD-10						
Lern- und Lehrformen	Fallarbeit, Skills-Training, Blended-Learning und Weitere						
Dauer / Umfang	<table><tr><td>Präsenzstudium</td><td>40 Std.</td></tr><tr><td>Selbststudium</td><td>50 Std.</td></tr><tr><td>Gesamtstudienzeit in Lernstunden</td><td>90 Std.</td></tr></table>	Präsenzstudium	40 Std.	Selbststudium	50 Std.	Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.
Präsenzstudium	40 Std.						
Selbststudium	50 Std.						
Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.						
Modulabschluss	Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen.						
Anerkennung	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtmodul im Zertifikatslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung»• Pflichtmodul im Vorbereitungslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung», beinhaltet Handlungskompetenzen des Moduls A «Pflege und Betreuung» sowie des Moduls D «Berufsrolle»						
Voraussetzungen	<p>Berufliche Tätigkeit in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen sowie eine der folgenden Grundausbildungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abschluss HF/FH in Pflege, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Ergotherapie• Eidg. Fachausweise mit einem Pflege- und/oder Betreuungshintergrund• FaGe, FaBe, FA SRK• Äquivalente Ausbildung <p>Von den Teilnehmenden werden keine spezifischen Fähigkeiten im Bereich des forschungsgestützten Arbeitens erwartet.</p>						
Gültigkeitsdauer	Für das Erlangen eines Zertifikates in «psychiatrische Pflege und Betreuung» oder die Zulassung an die eidgenössische Berufsprüfung zur «Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung FA» müssen alle entsprechenden Module Innerhalb von 5 Jahren abgeschlossen sein.						
Kosten	<p>Einzelmodul: CHF 1'600.- Einschreibe-/Modulabschlussgebühren: CHF 300.-</p> <p>Bei der Buchung eines gesamten Lehrganges, werden die Einschreibe-/Modulabschlussgebühren über CHF 300.- nur einmalig in Rechnung gestellt und nicht pro besuchtes Modul</p>						

Modulcode	PSY_M01_PAP
Anbieter	Berner Bildungszentrum Pflege, Fachbereich Weiterbildung
Ort	Vor Ort am Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern, zentrumsnah mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr Virtuell über die Studierendenplattform «Moodle» - gute Einführung in den virtuellen Unterricht und technischer Support ist gewährleistet.

M02: Potenzial- und Lebensweltorientierung

Einleitung

Das Modul «Potenzial- und Lebensweltorientierung» richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, welche in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen tätig sind und ihre Handlungskompetenzen in der direkten Arbeit mit ihren Klient*innen* im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung erweitern möchten. Das Modul kann sowohl als Einzelmodul als auch als Teil einer unserer Lehrgänge in psychiatrischer Pflege und Betreuung absolviert werden.

Kompetenzen

Sie übernehmen definierte Aufgaben im Pflegeprozess* von Klient*innen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit. Die Pflege und Betreuung gestalten sie dem Alltag und der Lebenswelt der Klient*innen entsprechend.
Als Bezugsperson setzen sie sich für die Stärkung und/oder den Erhalt der Selbstbestimmung, der sozialen Teilhabe und für eine Genesungs- (Recovery-) Orientierung ein. Sie erkennen die Bedürfnisse, aber auch das Potenzial der Klient*innen und deren Umfeld. Ihr Handeln begründen sie theoriegeleitet.

Modulziele

Sie planen und gestalten ihre Pflege und Betreuung personenzentriert und beziehen Angehörige sowie andere Fachpersonen sinnvoll mit ein.

Sie integrieren das individuelle Erfahrungswissen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen in ihre direkte Pflege und Betreuung und begründen dieses Vorgehen theoriegeleitet.

Sie nutzen passende Assessmentinstrumente und -methoden zur gezielten Erfassung der Patient*innensituation unter Einbezug des ganzen Umfelds.

Sie besprechen das geplante Vorgehen mit den am Betreuungsprozess Beteiligten und entwickeln gemeinsam Strategien zur weiteren patientenzentrierten und prozessorientierten Zusammenarbeit.

Sie reflektieren ihre Pflege und Betreuung multiperspektivisch und in Bezug auf die psychiatriespezifische Problematik der Fremd- und Selbststigmatisierung.

Sie analysieren Klient*innensituationen hinsichtlich des Verantwortungs- und Aufgabenbereichs aller Beteiligten, wissen um die Wichtigkeit einer autonomiefördernden Begleitung und leitet daraus Ihren Auftrag begründet ab.

Sie reflektieren Ihre persönlichen Erfahrungen mit herausfordernden Lebenssituationen und erkennen deren Bedeutung für die authentische und partizipative Arbeit mit Betroffenen.

Sie präsentieren und dokumentieren Fallsituationen kompetent und fachgerecht.

Sie begründen Ihr Handeln und reflektieren es kontinuierlich und theoriegeleitet.



Lerninhalte

- Genesungs-(Recovery-)Orientierung
 - Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe
 - Fremd- und Selbst-Stigmatisierung
 - Perspektivenwechsel und Umgang mit Nähe und Distanz
 - Genesungs- und personenzentrierte Assessment- und Prozessbegleitungsinstrumente
 - Ziele in der psychiatrischen Pflege und Betreuung
 - (Pflege-*)Phänomene im Zusammenhang mit psychiatrischen Beeinträchtigungen
 - Helfernetz und Angehörigenarbeit
 - Uno-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)
 - Soziale Ex- bzw. Inklusion: Fokus Wohnen und Arbeit
 - Zusammenarbeit mit Expert*innen aus Erfahrung (Peers/Betroffenenvertretung)
 - Erfahrungsfokussiertes Arbeiten mit Menschen, die Stimmen hören
 - Psychotisches Erleben
 - Affektive Störungen, Fokus Manie
 - Geschichte der psychiatrischen Pflege und Betreuung: Von den Anfängen der psychiatrischen Betreuung bis zur Recovery- und Stimmenhörbewegung
 - Grundlagen für theoriegeleitetes Arbeiten
- Zugang E-Learning:

Basiswissen 1: «Psychiatrische Pflege und Betreuung»

- Psychische Gesundheit und Genesungsorientierung
- Beziehungsgestaltung und Reflexion
- Systematisches, prozessorientiertes Arbeiten
- Psychiatrische Versorgung
- Rechte und Pflichten

Basiswissen 2: «Psychiatrische Beeinträchtigungen und Krankheiten»

- Psychiatrische Klassifikationssysteme und Diagnosen
- Standardisierte Erfassung und Dokumentation eines psychopathologischen Befundes
- Ausgewählte psychiatrische Diagnosen klassifiziert nach ICD-10

Lern- und Lehrformen

Fallarbeit, Skills-Training, Seminar, Blended-Learning und Weitere

Dauer / Umfang

Präsenzstudium	40 Std.
Selbststudium	50 Std.
Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.

Zwei Wochen vor dem ersten Präsenztag erhalten die Modulbesuchenden einen Praxisauftrag.

Einzelmodulbesuchende starten das Modul vier Wochen vor dem ersten Präsenztag mit einem umfangreichen E-Learning als vorbereitender Selbststudiums-Auftrag. Dieses schliessen sie mit einem Wissenstest ab (Umfang zirka 16 Lernstunden).

Modulabschluss

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen.

Anerkennung

- Pflichtmodul im Zertifikatslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung»
- Pflichtmodul im Vorbereitungslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung» (VLG PSY). Beinhaltet Inhalte des Moduls A «Pflege und Betreuung» des VLG PSY.

Voraussetzungen

- Berufliche Tätigkeit in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen, sowie eine der folgenden Grundausbildungen:
- Abschluss HF/FH in Pflege, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Ergotherapie
 - Eidg. Fachausweise mit einem Pflege- und/oder Betreuungshintergrund



	<ul style="list-style-type: none">• FaGe, FaBe, FA SRK• Äquivalente Ausbildung <p>Von den Teilnehmenden werden keine spezifischen Fähigkeiten im Bereich des forschungsgestützten Arbeitens erwartet.</p>
Gültigkeitsdauer	Für das Erlangen eines Zertifikates in «psychiatrischer Pflege und Betreuung» oder die Zulassung an die eidgenössische Berufsprüfung zur «Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung FA» müssen alle entsprechenden Module Innerhalb von 5 Jahren abgeschlossen sein.
Kosten	Einzelmodul: CHF 1'600.- Einschreibe-/Modulabschlussgebühren: CHF 300.- Bei der Buchung eines gesamten Lehrganges, werden die Einschreibe-/Modulabschlussgebühren über CHF 300.- einmalig in Rechnung gestellt und nicht pro besuchtes Modul.
Modulcode	PSY_M02_PLW
Anbieter	Berner Bildungszentrum Pflege, Fachbereich Weiterbildung
Ort	Vor Ort am Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern, zentrumsnah mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr Virtuell über die Studierendenplattform «Moodle» - gute Einführung in den virtuellen Unterricht und technischer Support ist gewährleistet.

M03: Risikomanagement in der psychiatrischen Pflege und Betreuung

Einleitung

Das Modul «Risikomanagement in der psychiatrischen Pflege und Betreuung» richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, welche in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen tätig sind und ihre Handlungskompetenzen in der direkten Arbeit mit ihren Klient*innen* im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung erweitern möchten. Das Modul kann sowohl als Einzelmodul wie auch als Teil einer unserer Lehrgänge in psychiatrischer Pflege und Betreuung absolviert werden.

Kompetenzen	Sie erkennen, wenn sich Menschen in psychiatrischen Krisen und Notfallsituationen befinden. Sie schätzen die Situation ihrer Rolle entsprechend ein. Hierbei beurteilen sie individuell, dem Kontext entsprechend, Risiken und Ressourcen. Sie übernehmen definierte Aufgaben in der Begleitung von Menschen in psychiatrischen Krisen und Notfallsituationen und handeln deeskalierend.
Modulziele	Sie unterstützen Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihr soziales Umfeld gezielt in Krisen. Sie erkennen belastende Situationen und wenden gezielt Stress- und Konfliktmanagementstrategien an. Sie wissen um die Multimorbidität bei psychischen Störungen und leiten nach Bedarf präventive Interventionen ab.

Ihrer Rolle entsprechend erfassen und erkennen sie Risikofaktoren für Suizidalität bei ihren Klient*innen und setzen Massnahmen der Suizidprävention ein.

Sie deeskalieren Situationen von Aggression und Gewalt theoriegeleitet und situationsangemessen.

Sie berücksichtigen die Grundsätze der Opferhilfe über den gesamten Betreuungsprozess hinweg.

Sie setzen Zwangsmassnahmen nur gemäss den gesetzlichen Bestimmungen ein und dokumentieren sie korrekt.

Sie beziehen die gesetzlichen Vorgaben des Erwachsenenschutzrechts, insbesondere die fürsorgliche Unterbringung (FU), gezielt in Ihr Handeln ein.

Sie analysieren spezifische Herausforderungen der psychiatrischen Arbeit in komplexen Betreuungssituationen und leiten begründete Handlungen ab.

Sie präsentieren und dokumentieren Fallsituationen kompetent und fachgerecht.

Sie begründen Ihr Handeln und reflektieren es kontinuierlich und theoriegeleitet.

Lerninhalte

- Deeskalationsmanagement
- Individuelles Risikoassessment und -management
- Aggression/Wut - Trauer/Verlust
- Macht/Machtlosigkeit – Hoffnung/Hoffnungslosigkeit
- Selbst- und fremdgefährdendes Verhalten
- Krisenintervention & Suizidalität
- Freiheitsbeschränkende Massnahmen
- Intensivbetreuung
- Psychiatrische Patientenverfügungen und Vorsorgeauftrag
- Rechte & Pflichten
- Opferhilfe
- Grundlagen für theoriegeleitetes Arbeiten
- Einschränkungen der Affektregulation inkl. affektive Störungen Fokus Depression
- Kognitive Einschränkungen inkl. Demenz/Delir/Verwirrtheit

Zugang E-Learning:

Basiswissen 1: «Psychiatrische Pflege und Betreuung»

- Psychische Gesundheit und Genesungsorientierung
- Beziehungsgestaltung und Reflexion
- Systematisches, prozessorientiertes Arbeiten
- Psychiatrische Versorgung
- Rechte und Pflichten

Basiswissen 2: «Psychiatrische Beeinträchtigungen und Krankheiten»

- Psychiatrische Klassifikationssysteme und Diagnosen
- Standardisierte Erfassung und Dokumentation eines psychopathologischen Befundes
- Ausgewählte psychiatrische Diagnosen klassifiziert nach ICD-10

Lern- und Lehrformen

Fallarbeit, Skills-Training, Seminar, Blended-Learning und Weitere

Dauer / Umfang

Präsenzstudium	40 Std.
Selbststudium	50 Std.
Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.

	<p>Zwei Wochen vor dem ersten Präsenztage erhalten die Modulbesuchenden einen Praxisauftrag.</p> <p>Einzelmodulbesuchende starten das Modul vier Wochen vor dem ersten Präsenztage mit einem umfangreichen E-Learning als vorbereitender Selbststudiums-Auftrag. Dieses schliessen sie mit einem Wissenstest ab (Umfang zirka 16 Lernstunden).</p>
Modulabschluss	Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen.
Anerkennung	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Zertifikatslehrgang Psychiatrische Pflege und Betreuung • Pflichtmodul zum Vorbereitungslehrgang Psychiatrische Pflege und Betreuung, Modul B «Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen»
Voraussetzungen	<p>Berufliche Tätigkeit in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen, sowie eine der folgenden Grundausbildungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss HF/FH in Pflege, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Ergotherapie • Eidg. Fachausweise mit einem Pflege- und/oder Betreuungshintergrund • FaGe, FaBe, FA SRK • Äquivalente Ausbildung <p>Von den Teilnehmenden werden keine spezifischen Fähigkeiten im Bereich des forschungsgestützten Arbeitens erwartet.</p>
Gültigkeitsdauer	Für das Erlangen eines Zertifikates in «psychiatrischer Pflege und Betreuung» oder die Zulassung an die eidgenössische Berufsprüfung zur «Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung FA» müssen alle entsprechenden Module Innerhalb von 5 Jahren abgeschlossen sein.
Kosten	<p>Einzelmodul: CHF 1'600.- Einschreibe-/Modulabschlussgebühren: CHF 300.-</p> <p>Bei der Buchung eines gesamten Lehrganges, werden die Einschreibe-/Modulabschlussgebühren über CHF 300.- nur einmalig in Rechnung gestellt und nicht pro besuchtes Modul</p>
Modulcode	PSY_M03_RMP
Anbieter	Berner Bildungszentrum Pflege, Fachbereich Weiterbildung
Ort	<p>Vor Ort am Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern, zentrumsnah mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr</p> <p>Virtuell über die Studierendenplattform «Moodle» - gute Einführung in den virtuellen Unterricht und technischer Support ist gewährleistet.</p>

M04: Förderung der Alltagsbewältigung und Selbstfürsorge

Einleitung

Das Modul «Förderung der Alltagsbewältigung und Selbstfürsorge» richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, welche in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen tätig sind und ihre Handlungskompetenzen in der direkten Arbeit mit ihren Klient*innen* im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung erweitern möchten. Das Modul kann sowohl als Einzelmodul wie auch als Teil einer unserer Lehrgänge in psychiatrischer Pflege und Betreuung absolviert werden.

Kompetenzen

Sie unterstützen und begleiten Klient*innen mit einer Beeinträchtigung ihrer psychischen Gesundheit bei der Bewältigung und Gestaltung des Alltags sowie der Ausübung lebenspraktischer Aktivitäten. Sie kennen die Grundlagen der Selbstmanagementförderung, der Gruppendynamikprozesse, dem Umgang mit Gefühlen und Widerstand und handeln im Rahmen ihrer Kompetenzen danach.

Modulziele

Sie pflegen und betreuen Menschen mit psychischen Erkrankungen unter Berücksichtigung ihrer Diversität individuell angepasst.

Sie wählen gezielt Elemente von spezifischen Beratungsmethoden aus und setzen diese, ihren Kompetenzen entsprechend, bedarfsgerecht ein.

Sie erfassen Beziehungs- und Gruppenprozesse anhand von Phasen und Rollen und gestalten diese aktiv mit.

Sie unterstützen Menschen mit psychischen Erkrankungen in ihrer Umfeld- und Alltagsgestaltung und handeln nach milieutherapeutischen Ansätzen und Prinzipien.

Sie wenden selbstmanagementfördernde Strategien, dem Kontext des Krankheits- und Genesungsprozesses angepasst, personenzentriert, lebenswelt- und zukunftsorientiert an.

Sie erkennen und erfassen Gefühle/Emotionen, Spannungszustände, sowie selbstverletzendes Verhalten und leiten angepasste Interventionen ein.

Sie präsentieren und dokumentieren Fallsituationen kompetent und fachgerecht.

Sie begründen Ihr Handeln und reflektieren es kontinuierlich und theoriegeleitet.

Lerninhalte

- Beziehungsphasen
- Phasen der Veränderung
- Von Compliance zu Adhärenz
- Motivation versus Ambivalenz
- Veränderungskritisches Verhalten – Widerstand
- Prozesse und Kernkompetenzen der motivierenden Gesprächsführung
- Selbstmanagementförderung und Empowerment
- Alltags- und Milieugestaltung
- Gruppendynamik
- Umgang mit Gefühlen
- Arten von Gefühlen
- Diversität und transkulturelle Kompetenz
- Selbsthilfe und Peerunterstützung
- Grundlagen für theoriegeleitetes Arbeiten
- Angst und Panik
- Spannungszustände und selbstverletzendes Verhalten
- Psychosomatik/Trauma/Zwänge

Zugang E-Learning:

Basiswissen 1: «Psychiatrische Pflege und Betreuung»

- Psychische Gesundheit und Genesungsorientierung
- Beziehungsgestaltung und Reflexion
- Systematisches, prozessorientiertes Arbeiten



	<ul style="list-style-type: none">• Psychiatrische Versorgung• Rechte und Pflichten <p>Basiswissen 2: «Psychiatrische Beeinträchtigungen und Krankheiten»</p> <ul style="list-style-type: none">• Psychiatrische Klassifikationssysteme und Diagnosen• Standardisierte Erfassung und Dokumentation eines psychopathologischen Befundes• Ausgewählte psychiatrische Diagnosen klassifiziert nach ICD-10						
Lern- und Lehrformen	Fallarbeit, Skills-Training, Seminar, Blended-Learning und Weitere						
Dauer / Umfang	<table><tr><td>Präsenzstudium</td><td>40 Std.</td></tr><tr><td>Selbststudium</td><td>50 Std.</td></tr><tr><td>Gesamtstudienzeit in Lernstunden</td><td>90 Std.</td></tr></table> <p>Zwei Wochen vor dem ersten Präsenztag erhalten die Modulbesuchenden einen Praxisauftrag.</p> <p>Einzelmodulbesuchende starten das Modul vier Wochen vor dem ersten Präsenztag mit einem umfangreichen E-Learning als vorbereitender Selbststudiums-Auftrag. Dieses schliessen sie mit einem Wissenstest ab (Umfang zirka 16 Lernstunden).</p>	Präsenzstudium	40 Std.	Selbststudium	50 Std.	Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.
Präsenzstudium	40 Std.						
Selbststudium	50 Std.						
Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.						
Modulabschluss	Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen.						
Anerkennung	<ul style="list-style-type: none">• Pflichtmodul im Zertifikatslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung»• Pflichtmodul zum Vorbereitungslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung», Modul C «Alltagsgestaltung»						
Voraussetzungen	<p>Berufliche Tätigkeit in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen, sowie eine der folgenden Grundausbildungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abschluss HF/FH in Pflege, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Ergotherapie• Eidg. Fachausweise mit einem Pflege- und/oder Betreuungshintergrund• FaGe, FaBe, FA SRK• Äquivalente Ausbildung <p>Von den Teilnehmenden werden keine spezifischen Fähigkeiten im Bereich des forschungsgestützten Arbeitens erwartet.</p>						
Gültigkeitsdauer	Für das Erlangen eines Zertifikates in «psychiatrischer Pflege und Betreuung» oder die Zulassung an die eidgenössische Berufsprüfung zur «Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung FA» müssen alle entsprechenden Module Innerhalb von 5 Jahren abgeschlossen sein.						
Kosten	<p>Einzelmodul: CHF 1'600.- Einschreibe-/Modulabschlussgebühren: CHF 300.-</p> <p>Bei der Buchung eines gesamten Lehrganges, werden die Einschreibe-/Modulabschlussgebühren über CHF 300.- nur einmalig in Rechnung gestellt und nicht pro besuchtes Modul.</p>						
Modulcode	PSY_M04_ASF						

Anbieter

Berner Bildungszentrum Pflege, Fachbereich Weiterbildung

Ort

Vor Ort am Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern, zentrumsnah mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr

Virtuell über die Studierendenplattform «Moodle» - gute Einführung in den virtuellen Unterricht und technischer Support ist gewährleistet.

M05: Schnittstellen und Rollen in der psychiatrischen Versorgung

Einleitung

Das Modul «Schnittstellen und Rollen in der psychiatrischen Versorgung» richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, welche in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen tätig sind und ihre Handlungskompetenzen in der direkten Arbeit mit ihren Klient*innen* im Bereich der psychiatrischen Pflege und Betreuung erweitern möchten. Das Modul kann sowohl als Einzelmodul wie auch als Teil einer unserer Lehrgänge in psychiatrischer Pflege und Betreuung absolviert werden.

Kompetenzen

Sie kennen psychiatrische Versorgungsmodelle und setzen sich mit der Versorgung ihres Einzugsgebietes und den entsprechenden Schnittstellen auseinander. Darin gestalten sie ihre persönliche Rolle mit Klient*innen sowie im intra- und interprofessionellen Team ihren Kompetenzen und ihrem Auftrag entsprechend. Ethische Dilemmata nehmen sie wahr und bringen diese mit dem persönlichen Wertesystem in Beziehung. Dabei reflektieren sie ihre eigene berufliche Identität und entwickeln diese ihrem Fachgebiet entsprechend weiter.

Modulziele

Sie planen die Pflege und Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen Ihrer Rolle entsprechend, unter Berücksichtigung und/oder Verwendung des Pflege(diagnostischen)-Prozesses*.

Sie nutzen Grundlagenwissen zur psychiatrischen Diagnostik und zur Psychopathologie, um Patientensituation adäquat einzuschätzen und im interdisziplinären Team berufspezifisch, fachkompetent zu agieren.

Sie initiieren bedarfsgerecht, angemessene Interventionen resp. leiten notwendige Informationen an die richtigen Ansprechpersonen weiter.

Sie wenden ausgewählte Methoden zur Stärkung ihrer Auftrittskompetenz an.

Sie begründen ihr Pflege- und Betreuungsverständnis theoriegeleitet und handeln entsprechend.

Sie wenden Strategien an, um in ethisch herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Sie beraten Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige bezüglich psychiatrischer Versorgungsangebote und initiieren gemäss Ihrer Rolle angemessene Massnahmen und Entwicklungen.

Sie richten ihr Handeln nach den rechtlichen und finanziellen/wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihres Arbeitsfeldes.

Sie präsentieren und dokumentieren Fallsituationen kompetent und fachgerecht.

Sie begründen Ihr Handeln und reflektieren es kontinuierlich und theoriegeleitet.

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Identität und Weiterentwicklung • Auftragsklärung • Auftrittskompetenz • Theoriegeleitet argumentieren • Persönliche Wertesysteme • Ethische Dilemmata • Berufsrolle und inter- und intraprofessionelle Zusammenarbeit • Skill- und Grade-Mix • Betriebliche Konzepte und Rechte und Pflichten von Mitarbeitenden • Psychiatrische Versorgungsmodelle, Versorgungsstrukturen und Patientenwege • Finanzierung und Sozialversicherungen • Transitionen/Lebensübergänge/entwicklungspsychologische Modelle • Grundlagen für theoriegeleitetes Arbeiten • Substanzengebundene und andere Abhängigkeiten • Psychiatrische Therapieformen (inkl. Psychopharmaka) • Körperliche Gesundheit von Menschen mit psychiatrischen Diagnosen <p>Zugang E-Learning:</p> <p>Basiswissen 1: «Psychiatrische Pflege und Betreuung»</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychische Gesundheit und Genesungsorientierung • Beziehungsgestaltung und Reflexion • Systematisches, prozessorientiertes Arbeiten • Psychiatrische Versorgung • Rechte und Pflichten <p>Basiswissen 2: «Psychiatrische Beeinträchtigungen und Krankheiten»</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychiatrische Klassifikationssysteme und Diagnosen • Standardisierte Erfassung und Dokumentation eines psychopathologischen Befundes • Ausgewählte psychiatrische Diagnosen klassifiziert nach ICD-10 						
Lern- und Lehrformen	Fallarbeit, Skills-Training, Seminar, Blended-Learning und Weitere						
Dauer / Umfang	<table> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtstudienzeit in Lernstunden</td> <td>90 Std.</td> </tr> </table> <p>Zwei Wochen vor dem ersten Präsenztage erhalten die Modulbesuchenden einen Praxisauftrag.</p> <p>Einzelmodulbesuchende starten das Modul vier Wochen vor dem ersten Präsenztage mit einem umfangreichen E-Learning als vorbereitender Selbststudiums-Auftrag. Dieses schliessen sie mit einem Wissenstest ab (Umfang zirka 16 Lernstunden).</p>	Präsenzstudium	40 Std.	Selbststudium	50 Std.	Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.
Präsenzstudium	40 Std.						
Selbststudium	50 Std.						
Gesamtstudienzeit in Lernstunden	90 Std.						
Modulabschluss	Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen.						
Anerkennung	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Zertifikatslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung» • Pflichtmodul zum Vorbereitungslehrgang «Psychiatrische Pflege und Betreuung», Modul D «Berufsrolle» 						
Voraussetzungen	<p>Berufliche Tätigkeit in einem Handlungsfeld mit psychiatrischen Fragestellungen, sowie eine der folgenden Grundausbildungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss HF/FH in Pflege, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Ergotherapie • Eidg. Fachausweise mit einem Pflege- und/oder Betreuungshintergrund • FaGe, FaBe, FA SRK • Äquivalente Ausbildung 						

	Von den Teilnehmenden werden keine spezifischen Fähigkeiten im Bereich des forschungsgestützten Arbeitens erwartet.
Gültigkeitsdauer	Für das Erlangen eines Zertifikates in «psychiatrischer Pflege und Betreuung» oder die Zulassung an die eidgenössische Berufsprüfung zur «Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung FA» müssen alle entsprechenden Module Innerhalb von 5 Jahren abgeschlossen sein..
Kosten	Einzelmodul: CHF 1'600.- Einschreibe-/Modulabschlussgebühren: CHF 300.- Bei der Buchung eines gesamten Lehrganges, werden die Einschreibe-/Modulabschlussgebühren über CHF 300.- nur einmalig in Rechnung gestellt und nicht pro besuchtes Modul
Modulcode	PSY_M025_SRP
Anbieter	Berner Bildungszentrum Pflege, Fachbereich Weiterbildung
Ort	Vor Ort am Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern, zentrumsnah mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr Virtuell über die Studierendenplattform «Moodle» - Gute Einführung in den virtuellen Unterricht und technischer Support ist gewährleistet.

M06: Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung «Psychiatrische Pflege und Betreuung»

Modulziele	Sie sind auf die eidgenössische Berufsprüfung Psychiatrische Pflege und Betreuung vorbereitet und erfüllen die Zulassungsbedingungen zur Berufsprüfung, bezüglich der Modulabschlüsse MA-MD des Vorbereitungslehrganges zur eidgenössischen Berufsprüfung psychiatrische Pflege und Betreuung.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung Modul A «Pflege und Betreuung» • Modulprüfung Modul B «Pflege und Betreuung in anspruchsvollen Situationen» • Modulprüfung Modul C «Alltagsgestaltung» • Modulprüfung Modul D «Berufsrolle» • Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung 	
Lern- und Lehrformen	Fallarbeit, Skills-Training, Seminar und Weitere	
Dauer / Umfang	Präsenzstudium	20 Std.
	Selbststudium	25 Std.
	Gesamtstudienzeit in Lernstunden	45 Std.



Anerkennung	Pflichtmodul des Vorbereitungslehrgangs «Psychiatrische Pflege und Betreuung» Module MA-MC
Voraussetzungen	Dieses Modul kann nur in Kombination mit dem Vorbereitungslehrgang in psychiatrischer Pflege und Betreuung besucht werden.
Modulcode	PSY_M06_VBP
Anbieter	Berner Bildungszentrum Pflege, Fachbereich Weiterbildung
Ort	Vor Ort am Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern zentrumsnah mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr Virtuell über die Studierendenplattform «Moodle» - Gute Einführung in den virtuellen Unterricht und technischer Support ist gewährleistet.

Weiterführende Informationen

Mit unseren Modulen möchten wir ein möglichst breites Zielpublikum ansprechen. Deshalb erhalten unsere Teilnehmenden mit einer Modulbuchung auch Zugriff auf ein vielfältiges E-Learning-Angebot mit weiterführenden Lerninhalten (zu psychopathologischem Grundlagen- und Spezialwissen), welche nach persönlichen Interessen und Schwerpunkten im Selbststudium bearbeitet werden können.

Pädagogisch-didaktische Haltung

Unsere Unterrichtsthemen sind so aufgebaut, dass die Bedürfnisse von Fachpersonen aus der Praxis und die von ihnen betreuten/begleiteten Menschen im Zentrum stehen. Sowohl im direkten Unterricht wie auch bei der Entwicklung der Unterrichtsinhalte ziehen wir daher Fachexpert*innen aus der Praxis mit verschiedenen Expertisen und aus verschiedenen Settings mit ein, von Pflegefachpersonen über Psychiater*innen und Wissenschaftler*innen bis zu Expert*innen aus Erfahrung (Peers/Betroffenenvertreterinnen/Betroffenenvertreter). Unsere Unterrichtsinhalte sind praxisorientiert und fachlich auf dem aktuellen Stand des Wissens (evidenzbasiert).

Der methodische Aufbau des Moduls richtet sich nach dem pädagogischen Konzept des Fachbereichs Weiterbildung des Berner Bildungszentrums Pflege. Die darin festgehaltenen vier pädagogischen Ausrichtungen «Praxisbasierung», «Handlungskompetenzorientierung», «Reflexionsorientierung», «Kollaborationsorientierung», widerspiegeln die Ansprüche an eine aktuelle berufsorientierte Weiterbildungsdidaktik für Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen.

* Verwendete Begriffe

Nicht in allen Versorgungsbereichen werden Begrifflichkeiten gleich verwendet, namentlich der Sozialbereich kennt andere Begriffe und/oder verwendet diese anders. In den Modulen zur psychiatrischen Pflege und Betreuung des Berner Bildungszentrum Pflege basiert das vermittelte Fachwissen vorwiegend auf dem Fachgebiet der Pflege und deren angrenzenden Disziplinen. Die Modulteilnehmenden müssen die vermittelten Inhalte angepasst an ihren Kompetenzbereich entsprechend erlernen/erarbeiten, hierbei werden sie von den Lehrpersonen/Dozent*innen unterstützt.

Begriff	Sinnverwandte Begriffe
Klient*in	Patient*innen, Nutzende, Kunde, Betroffene
Pflegeprozess	individueller Begleitprozess oder Betreuungsprozess
Behandlungsplanung	Planung des Begleitprozesses/Betreuungsprozesses/Unterstützungsprozesses
Pflegeplanung	Planung des Begleitprozesses/Betreuungsprozesses/Unterstützungsprozesses
Pflegediagnose	Im Sozialbereich wird von Erfassung der Bedürfnisse, Anliegen, Ressourcen gesprochen, es werden aber keine Diagnosen gestellt
Patientendokumentation	Klient*innendokumentation

Quelle: [Wegleitung zur Prüfungsordnung VLG PSY \(odasante.ch, 2019, S. 35\)](#)